

Afrikanische Regionalversammlung der Vereinten Evangelischen Mission in Goma (DR Kongo) eröffnet

Sichtbare Solidarität unter den Mitgliedern des internationalen Missionswerkes

(Goma/Wuppertal, 24.02.2017). Die Afrikanische Regionalversammlung der Vereinten Evangelischen Mission (VEM) tagt mit ihren 48 Delegierten aus Botswana, der Demokratischen Republik Kongo, Kamerun, Namibia, Ruanda, Südafrika und Tansania noch bis zum 26. Februar in der ostkongolesischen Stadt Goma unter dem Motto: "Share the good news: Grace and Faith in Action." Der Kirchenpräsident der protestantischen Kirche in Kamerun (EEC) und Vorsitzende der afrikanischen Region Pastor Batomen Isaac Henga eröffnete am 23. Februar die alle zwei Jahre stattfindende interregionale Versammlung.

Für den Leiter der gastgebenden Baptistischen Kirche im Zentrum Afrikas (CBCA), Dr. Kakule Molo ist die Anwesenheit der Delegierten ein wichtiges Zeichen: „Das Image unseres Landes ist kein gutes. Die Lage ist in der Tat schlecht. Es gibt verschiedene militante Gruppen in der Kivu-Region, ethnische Konflikte sorgen für Unfrieden und angesichts der verschobenen Wahlen befinden wir uns in einer politisch schwierigen Situation.“ Trotz dieser Bedrohungslage, so versicherte der Kirchenleiter, spüren die Menschen in der Kirche Gottes Schutz und Nähe.

Der Generalsekretär der VEM Pfarrer Volker Martin Dally wies bei seiner Begrüßung darauf hin, dass diese Regionalversammlung in einer ungleichen und zunehmend ungerechten Welt vor allem ein Ausdruck von Solidarität als Gemeinschaft von Kirchen auf drei Erdteilen ist. „Mein Wunsch ist, dass wir als VEM gerade darin vereint sind: im Handeln“, so Dally.

Bischof Dr. Abednego Keshomshahara, Leiter der Nordwest-Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania berichtete über die Folgen des Erdbebens, das im September 2016 den Nordwesten Tansanias erschütterte und bedankte sich bei der VEM-Gemeinschaft für die Fürbitten und schnelle finanzielle Hilfe.

Erstmalig ist auch eine große Delegation der Rheinischen Kirche in Südafrika (RCSA) dabei, nachdem die Vollversammlung der VEM im Vorjahr der Kirche den Weg zur Vollmitgliedschaft geebnet hat.

Neben der Entgegennahme von Arbeitsberichten werden sich die Delegierten der 14 afrikanischen Kirchen in den nächsten Tagen mit dem Thema auseinandersetzen, wie die eigenen Ressourcen besser nutzbar gemacht werden können, um die Abhängigkeit von Finanzhilfen aus dem Norden zu verringern.